

1 Antragsteller: Kreisverband Freiburg

2

3 **Thema: Neue Energie für Europa – Für eine Europäische Energieunion**

4

5 **Antrag:**

6

7 Die Landesversammlung möge beschließen:

8

9 „Die Jungen Europäer – JEF Baden-Württemberg e.V.,

10

11 *Bezug nehmend* auf die im April 2014 veröffentlichten Vorschläge des derzeitigen  
12 EU-Ratspräsidenten Donald Tusk zur Schaffung einer Europäischen Energieunion und die  
13 von der Kommission im Mai 2014 vorgestellte Europäische Energiesicherheitsstrategie,

14

15 *ferner Bezug nehmend* auf die Freiburger Gespräche 2014 und die in diesem Rahmen  
16 geführten Diskussionen vor dem Hintergrund des 10. Jubiläums der EU-Erweiterung von  
17 2004,

18

19 *davon überzeugt*, dass nur ein solidarisches und einiges Europa den  
20 Herausforderungen der Zukunft gewachsen sein wird,

21

22 *im Bewusstsein*, dass sich diese Solidarität innerhalb der EU besonders im Umgang  
23 mit ihren osteuropäischen Mitgliedsstaaten und deren Befürchtungen vor einer weiteren  
24 Zuspitzung der Konfliktlage in der Ukraine beweisen muss,

25

26 *sich weiterhin darüber bewusst*, dass eine gemeinsame europäische Position zum  
27 Thema Energie, welches für alle Mitgliedsstaaten große Relevanz besitzt, Auswirkungen  
28 darauf hat, ob die EU als glaubwürdiger Akteur auf außenpolitischer Ebene wahrgenommen  
29 wird,

30

31 *vor dem Hintergrund* der gegenwärtigen Situation auf dem europäischen  
32 Energiemarkt, auf dem einige EU-Staaten deutlich höhere Ausgaben für Energieimporte  
33 aufbringen müssen als andere,

34

35 *in der Erwägung*, dass die Versorgung mit umweltfreundlicher, bezahlbarer und  
36 sicherer Energie eine soziale, ökologische und wirtschaftliche Herausforderung ist, die alle  
37 Bürgerinnen und Bürger der Union betrifft und deshalb einer umfassenderen Zusammenarbeit  
38 auf supranationaler Ebene bedarf,

39

40 *fordern:*

41 1. eine **Europäische Energieunion**, die die Unabhängigkeit der EU von Drittstaaten  
42 im Energiebereich stärken, ein solidarisches Handeln in Energiefragen befördern  
43 und **Versorgungssicherheit** für die gesamte Union garantieren soll, mit einem  
44 entsprechenden institutionellen Rahmen.

45 2. eine **Einkaufsgemeinschaft der Mitgliedsstaaten**, durch die eine gemeinsame  
46 Vertretung der EU in Verhandlungen über Energielieferungen und -preise  
47 geschaffen wird.

48 3. ein **System der Gas- und Energiesolidarität**, um in Krisenfällen die Versorgung  
49 einzelner Mitgliedsstaaten zu sichern.

- 50 4. eine Intensivierung des **Ausbaus neuer Infrastruktur** für Energie, unter einer **EU-**  
51 **weiten Koordination**, besonders auch bei Projekten mit Drittstaaten.  
52 5. die **Diversifizierung der Importwege** von Rohöl.  
53 6. die **Flexibilisierung der Gastransportwege** durch Investitionen in die reverse-flow  
54 Technologie, mit speziellem Fokus auf Osteuropa.  
55 7. ein **System der EU-weiten Kopplung der Strommärkte und –preise**, welches  
56 sich bereits in den vergangenen Jahren in Westeuropa als ein sinnvolles Instrument  
57 erwiesen hat, um grenzübergreifend für die effiziente Verteilung von Strom zu  
58 sorgen.  
59 8. konkrete Maßnahmen für die **Erforschung und den Ausbau** erneuerbarer, sicherer  
60 und umweltfreundlicher **Energiequellen**, auch um langfristig von der Lieferung  
61 endlicher Ressourcen aus Drittländern unabhängiger zu werden.  
62 9. eine **Energieunion**, die sich das **Handlungsprinzip der Nachhaltigkeit** zu eigen  
63 macht: Ökonomische, gesellschaftliche und ökologische Ziele müssen so  
64 verwirklicht werden, dass den Bedürfnissen der heutigen Generationen entsprochen  
65 wird, ohne dabei die Möglichkeiten zukünftiger Generationen einzuschränken.  
66 10. die Steigerung der **Ressourceneffizienz im Sinne der „20-20-20 Ziele“** der EU.

67 *Und empfehlen* dem Landesvorstand, diesen Beschluss erneut auf Bundesebene  
68 einzubringen.“

69

70 Begründung des Antrags:

71 Angesichts des aktuellen Konflikts in der Ukraine rückt das Thema Energieversorgung und -  
72 sicherheit in Europa wieder ins Zentrum der öffentlichen Diskussionen. Die Sorge, dass  
73 Energielieferungen als Druckmittel in Konflikten verwendet werden können, ist groß.  
74 Darüber hinaus schwingen in der Debatte eine Reihe anderer Herausforderungen der  
75 Energiepolitik mit: Versorgungssicherheit, gerechte Preise oder nachhaltige,  
76 umweltfreundliche Energieproduktion. Wir als Junge Europäer sind davon überzeugt, dass  
77 solche Fragen dauerhaft nur durch die Errichtung einer Europäischen Energieunion gelöst  
78 werden können.

79 Alleine fehlt den Mitgliedsstaaten die Durchschlagkraft, um in Verhandlungen mit  
80 Drittstaaten faire Preise zu erzielen. Um diese Herausforderung anzugehen und um dafür zu  
81 sorgen, dass Europa langfristig und stabil mit sicherer, bezahlbarer und umweltfreundlicher  
82 Energie versorgt wird, ist eine Energieunion die einzige sinnvolle Lösung.

83 Eine Energieunion kann zudem zu einer Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit beitragen und  
84 durch Investitionen in Forschung neue Arbeitsplätze schaffen. Mittel- und langfristig wird ein  
85 freier Energiemarkt den Wettbewerb unter den Energieversorgern steigern und die Preise  
86 senken. Eine nachhaltig ausgerichtete Energieunion ist zudem ein strategischer  
87 Wettbewerbsfaktor für die Wirtschaft und sichert auch kommenden Generationen die  
88 Versorgung mit Energie.

89 All dies geschieht im Sinne der Prinzipien der EU – Solidarität in der europaweiten  
90 Versorgung mit Energie und Unterstützung bei Engpässen, Supranationalität in der  
91 gemeinsamen Vertretung nach außen und Subsidiarität im Fokus auf grenzübergreifende  
92 Energieversorgung besonders auf regionaler Ebene.

93 Auf Basis dieser Überlegungen fordern wir einen solidarischen, gesamteuropäischen Ansatz.  
94 Im Hinblick auf den hohen Euroskeptizismus innerhalb der EU-Staaten, der sich in diesen  
95 Tagen beispielsweise anhand des rasanten Anwachsens populistischer, antieuropäischer  
96 Parteien und Bewegungen zeigt, könnte eine Europäische Energiegemeinschaft zudem ein  
97 grenzübergreifendes, zukunftsweisendes Einigungsprojekt für die Europäische Union  
98 darstellen.